

## Vereinskonzept

**Version 01 / 29.11.2022 – Revisionstermin 31.12.2024**

**Schwimmclub 1900 e.V. Neustadt an der Weinstraße**



**Erfolg hat einen Namen: SC Neustadt**

## Inhaltsverzeichnis

1	Weshalb ein Vereinskonzzept? .....	3
2	Motivation .....	3
3	Vereinsphilosophie .....	4
4	Der Verein.....	5
5	Sportliches Konzept Gesamtverein .....	5
5.1	Anforderungen an die Trainer .....	5
5.2	Aufstellung des Vereins und Sportliches Konzept.....	6
5.3	Detaillkonzept Schwimmen.....	6
5.3.1	Breitensportbereich: .....	6
5.3.2	Leistungsbereich:.....	7
5.4	Detaillkonzept Wasserball.....	9
5.4.1	Spielklassen .....	9
5.4.2	Talentsichtungsprogramme .....	9
5.4.3	Rahmentrainingskonzeption .....	9
5.4.4	Zielüberprüfung.....	10
6	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.....	10
7	Prävention .....	11

## 1 Weshalb ein Vereinskonzzept?

Im Vordergrund des Vereinskonzeppts stehen sportliche und gesellschaftliche Ziele, die wir bereits in der Vergangenheit verfolgt haben. Mit Niederschrift des Vereinskonzepptes wollen wir jedoch, diese klar definieren und sie sowohl nach außen als auch nach innen transparent machen. Eine vollumfängliche Neustrukturierung und Neuordnung des Gesamtvereins sind nicht notwendig. Das Vereinskonzzept stellt insofern ein weiteres evolutionäres Element eines dauerhaften Prozesses dar, der von allen Beteiligten mittragen und mitgelebt werden muss.

In unserem Verein wollen wir eine ganzheitliche Herangehensweise etablieren, um zukünftig die Vereinsziele nachhaltig zu erreichen. Eine einheitliche, intensive Zusammenarbeit aller Bereiche sowie eindeutig definierte Kompetenzbereiche sind dabei die Grundvoraussetzungen für unseren zukünftigen Erfolg. Die Aufgaben innerhalb des Vereins sollen von möglichst vielen Personen getragen werden und ein aktives Vereinsleben soll in Zukunft wieder mehr im Mittelpunkt stehen.

Dieses Vereinskonzzept soll für den Schwimmclub 1900 e.V. Neustadt an der Weinstraße (im Folgenden kurz SCN) in den Jahren 2022 bis 2030 richtungsweisend sein. Kurz-, mittel- und langfristige Ziele sollen definiert, erläutert und verfolgt werden, nicht zuletzt, um für alle Vereinsmitglieder interessant zu bleiben und neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen.

Ein Verein ist kein statisches Gebilde, sondern ein dynamisches Werk aller Beteiligten. Daher soll auch das Konzept im Laufe der Zeit immer wieder überprüft und den sich veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Neben den im Verein verantwortlichen Mandatsträgern ist unser angestrebtes Ziel, Mitglieder in unser Vereinsleben und die damit verbundenen Aktivitäten einzubeziehen und somit gemeinsam am Erfolg und der Weiterentwicklung des Gesamtvereins zu arbeiten. Das Interesse an an individuellen Zielen ist dabei stets dem Vereinsinteresse unterzuordnen.

*Alle Funktionsträger, Trainer und Betreuer sind hier Vorbild und leben diese Vereinskultur über den Sport hinaus.*

## 2 Motivation

Im Rahmen des Projekts „Anpfiff Jugendräume“ ist es unser Ziel, ein ganzheitliches Vereinskonzzept zu entwickeln, welches seit Jahren gelebt, jedoch nicht strukturiert dokumentiert wurde. Gelebte Werte und ein sportliches, freundschaftliches, gemeinschaftliches und tolerantes Zusammenleben in unserem SCN bilden dabei eine gemeinsame Grundlage. Der neugestaltete Jugendraum ist hier ein zusätzlicher Baustein. Neben sportlichen und fachlichen Weiterbildungen soll der Raum die Möglichkeit geben, sich im Verein wohlfühlen und sowohl als Begegnungsstätte, Anlaufstelle, Treff- und Freizeitpunkt dienen.

### 3 Vereinsphilosophie

Unsere Vereinsphilosophie ist in unserem Leitbild verankert und beinhaltet Werte und Tugenden, die der Verein verfolgt und die allen Vereinsmitgliedern zur Orientierung dient.



Durch Organisation und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen, aber auch durch das Mitwirken an Veranstaltungen anderer Vereine, soll ein positives, öffentliches Außenbild geschaffen werden, um das Ansehen des Vereins zu stärken.

## **4 Der Verein**

Der SCN verfolgt den Zweck der Förderung des Schwimm- und Wasserballsports. Neben den beiden Hauptsparten Schwimmen und Wasserball ist der SCN – bei Bedarf – für alle unter dem DSV-Dach beheimateten Sportarten eine Anlaufstelle.

Durch Pflege der Freundschaft und Geselligkeit sowie durch zahlreiche Wassersportangebote möchten wir die Gesundheit, die körperliche Fitness und die Lebensfreude unserer Mitglieder fördern. Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kommt es neben der geförderten Leistungsorientierung auch zu einer Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Hierbei werden Selbstvertrauen, positives Denken, soziales Verhalten, Zuverlässigkeit und Disziplin gefördert.

In der Öffentlichkeit wollen wir als ein einheitlicher Verein auftreten und auch als solcher wahrgenommen werden. Neben unseren sportlichen Erfolgen, erfolgt dies durch einen einheitlichen, optischen Auftritt, wie beispielsweise über ein einheitliches Vereinslogo, einheitliche Kleidung und einen aktiven gemeinschaftlichen und koordinierten Social Media-Auftritt.

## **5 Sportliches Konzept Gesamtverein**

### **5.1 Anforderungen an die Trainer**

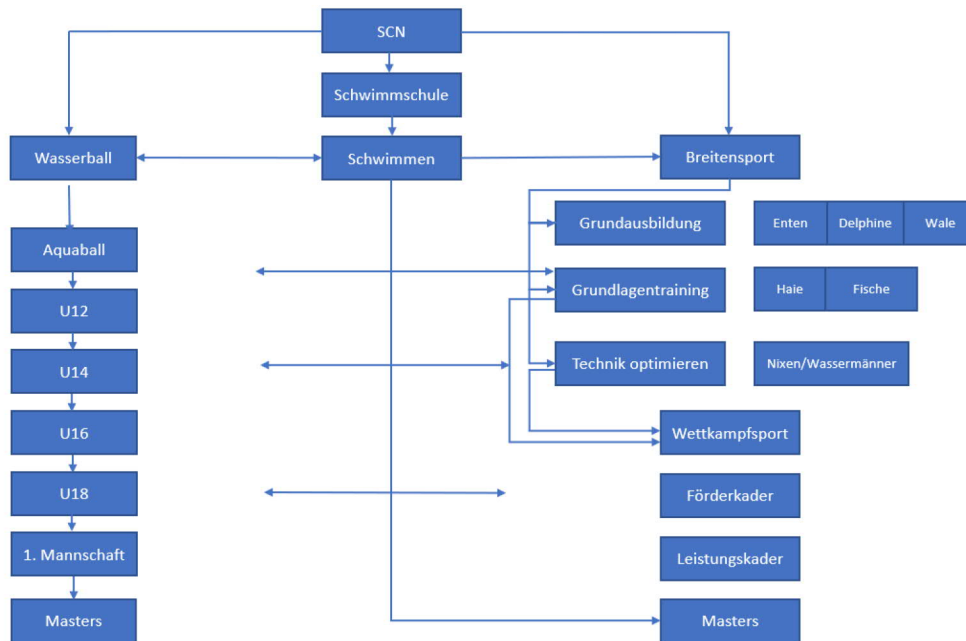
Wir legen großen Wert darauf, dass wir in all unseren Leistungsgruppen im Schwimm- und Wasserballbereich qualifizierte und lizenzierte Übungsleiter beschäftigen.

Im Bereich des Breitensports Schwimmen werden bevorzugt lizenzierte Übungs- und Jugendleiter eingesetzt, aber auch Quereinsteiger erhalten hier, aufgrund des hohen Betreuungsaufwands, die Möglichkeit, sich durch interne Schulungsmaßnahmen zu qualifizieren.

Alle Trainergruppen nehmen regelmäßig an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen teil und treffen sich sowohl spartenspezifisch als auch als Gesamtverein-Trainerteam zum regelmäßigen Austausch und Besprechung der jeweiligen Trainingsinhalte bzw. Trainingsziele/Belegungs- und Trainingspläne.

## 5.2 Aufstellung des Vereins und Sportliches Konzept

Der SCN möchte für möglichst viele Altersgruppen und Leistungsniveaus eine sportliche Heimat bieten. Der Einstieg in den Leistungs-/Wettkampfsport insbesondere im jugendlichen Alter ist wünschenswert aber keinesfalls eine Grundvoraussetzung. Ein Wechsel zwischen den einzelnen Bereichen und Sparten ist zu jedem Zeitpunkt möglich, ebenso die Teilnahme in mehreren Bereichen.



## 5.3 Detailkonzept Schwimmen

Der SCN untergliedert sich in der Sparte Schwimmen in die Bereiche Breitensport und Leistungsschwimmen.

### 5.3.1 Breitensportbereich

Die Sicherstellung der schwimmerischen Ausbildung aller Vereinsmitglieder ist das höchste Ziel. Im Wesentlichen finden sich hier die Anknüpfungspunkte:

- Wassergewöhnung
- Wasserbewältigung
- Basisstufe Schwimmen
- Sicheres Schwimmen

Die Ziele der schwimmerischen Ausbildung werden innerhalb des Vereins durch Schwimmkurse und den Regelbetrieb sichergestellt. Eine Einteilung der Kinder und Jugendliche erfolgt vorrangig nach dem Leistungsniveau, um homogene Gruppenniveaus gewährleisten zu können. Alter und Geschlecht spielen in diesem Zusammenhang keine Rolle. Zudem dient der Breitensportbereich als Talentpool für die Leistungsbereiche Schwimmen und Wasserball. Talentierte Kinder und Jugendliche sollen hier

stets früh erkannt und gefördert werden. Für die erfolgreiche Arbeit müssen folgende Rahmenbedingungen gewährleistet sein:

- Anlehnung an das Trainings- und Schwimmernkonzept des DSV (Swim Stars)
- kontinuierliche Traineraus- und -fortbildung

#### 5.3.1.1 Rahmentrainingskonzeption Breitensport

Im Breitensportbereich bietet der SCN eine große Bandbreite an Leistungsniveaus und Einstiegsmöglichkeiten. Den größten Zuwachs und das größte Interesse besteht in den Stufen Wassergewöhnung, Wasserbewältigung und der Basisstufe Schwimmen. Hier erreicht der Club über 100 Kinder und Jugendliche in den Regelgruppen. Hinzu kommen beispielsweise ca. 120 Kinder pro Jahr, die an den angebotenen Schwimmkursen teilnehmen.

Sowohl der Aufbau und die Struktur als auch die Durchlässigkeit in die weiterführenden Gruppen wird mit Hilfe des Swim Stars Konzept des DSV realisiert. In festgelegten Gruppenzielen lernen die Kinder/Jugendlichen sich dem Element Wasser anzunehmen und es zu bewältigen.

Darüber hinaus werden die Schwimmbabzeichen Bronze, Silber und Gold als auch der Rettungsschwimmer und die Ausbildung in Erster Hilfe angeboten.

#### 5.3.1.2 Zielüberprüfung Breitensport

Zielgerichtete Zielüberprüfungen in den Breitensportgruppen finden nicht statt und sind nicht Inhalt der Trainingsphilosophie. Da Schwimmen ein individueller Sport ist, werden auch hier die individuellen Möglichkeiten berücksichtigt und darauf dementsprechend eingegangen.

Für den notwendigen Austausch unter den Trainern und Übungsleitern sorgen Trainertreffen, die einmal im Quartal durchgeführt werden. Hier werden stetig die Trainingsphilosophien überprüft und an die aktuellen Anforderungen angepasst.

#### 5.3.2 Leistungsbereich

Ziel ist es, das erreichte Leistungsniveau der Sportlerinnen aufrecht zu erhalten und an überregionalen und nationalen Meisterschaften teilzunehmen. Dies soll möglichst durch Talente aus den eigenen Reihen erreicht werden. Der Fokus liegt daher auf der schwimmerischen Ausbildung innerhalb des Vereins. Dabei ist davon auszugehen, dass dies nur unter folgenden Rahmenbedingungen erreicht werden kann:

- Mit einem Förder- und Leistungskader wird eine systematische und intensive Nachwuchsarbeit in allen Nachwuchsmannschaften sichergestellt  
Dies bedeutet konkret, dass eine frühzeitige Talentsichtung betrieben und Kindern im Alter von 7 Jahren der Einstieg in den Wettkampfsport ermöglicht wird. Darüber hinaus ist auch die Durchlässigkeit im höheren Alter zwischen Breiten- und Leistungssport gewährleistet.
- Die Trainingsarbeit orientiert sich an der Rahmentrainingskonzeption Schwimmen.
- Eine kontinuierliche Traineraus- und -fortbildung muss betrieben werden.

#### 5.3.2.1 Leistungsniveau & Liga

Der SCN hat aktuell zwei Leistungsmannschaften. Hierbei trainiert der Leistungskader an 6 Tagen/Woche und der Förderkader an 4 Tagen/Woche. Alle Schwimmerinnen nehmen regelmäßig am Wettkampfbetrieb teil. Schwimmerinnen, die ein besonderes Leistungsniveau aufweisen, können sich für Meisterschaften (SWSV-, RLP-, Süddeutsche und Deutsche Meisterschaften) qualifizieren. Für den Schwimmsport gibt es neben den gewöhnlichen Wettkämpfen einen einmal im Jahr stattfindenden Ligawettkampf. Dieses Leistungsniveau soll aufrechterhalten bzw. ausgebaut werden.

#### 5.3.2.2 Talentsichtungsprogramme

Die Talentsichtung der Schwimmgruppen findet durchgehend das gesamte Jahr über statt. Als besondere Termine zur Talentsichtung dienen festgelegte Talentsichtungstage. Hier wird mit Hilfe eines Sichtungsbogens das Leistungsniveau der Kinder und Jugendlichen dokumentiert. Zusätzlich werden die Ergebnisse der jährlich stattfindenden Clubmeisterschaften als Referenz herangezogen.

Für die Leistungsmannschaften werden regelmäßige Leistungsüberprüfungen in Form von Wettkämpfen und Leistungstest im Trainingsbetrieb durchgeführt.

Des Weiteren werden in den Oster-, Sommer- und Herbstferien Trainingslager durchgeführt, um in intensiven Trainingseinheiten das Leistungsniveau zu verbessern.

#### 5.3.2.3 Rahmentrainingskonzeption Leistungsbereich

Die Nachwuchskonzeption Schwimmen des Deutschen Schwimmverbandes vom 1. Juni 2010 bildet für die Leistungsmannschaften die Grundlage unseres Trainingsbetriebs. In strukturierten Ausbildungsetappen (Grundlagen-, Aufbau- und Anschlusstraining) werden die jungen Athletinnen an die Leistungsbereiche des Schwimmsports herangeführt. Der dort aufgeführte Hochleistungs- und Leistungssportbereich wird innerhalb des Vereins aktuell nicht realisiert.

Neben der schwimmerischen Ausbildung und dem Wettkampfsport bietet der Verein zudem Workshops und Fortbildungen in den Themen Ernährung, Zeitmanagement und Respekt an, so dass persönliche Kompetenzen wie Kommunikation, soziales Verhalten und dergleichen gefördert werden (siehe Nachwuchskonzeption des Deutschen Schwimmverbands:

[https://www.dsv.de/fileadmin/dsv/documents/schwimmen/Amtliches/150327\\_Nachwuchskonzeption\\_Schwimmen\\_2020.pdf](https://www.dsv.de/fileadmin/dsv/documents/schwimmen/Amtliches/150327_Nachwuchskonzeption_Schwimmen_2020.pdf)).

#### 5.3.2.4 Zielüberprüfung Leistungsbereich

Zu Saisonbeginn werden mit allen Sportlerinnen des Leistungsbereichs individuelle „Zielgespräche“ durchgeführt. Hier sollen die Saisonziele klar formuliert und veranschaulicht werden. In einem Endgespräch zum Saisonende wird gemeinsam mit dem Kind/Jugendlichen die Saison unter Berücksichtigung der Saisonziele analysiert. Zur Abstimmung finden alle 2 Monate Trainertreffen statt. Hier liegt der Fokus auf dem Aufbau einer gemeinsamen Strategie und deren Maßnahmen.



## 5.4 Detailkonzept Wasserball

Der SCN hat sich in der Sparte Wasserball das Ziel gesetzt, den in den zurückliegenden Jahren erreichten Anschluss an das nationale Spitzenniveau im Jugendwasserball und der U18-Mannschaft weiter auszubauen. Über diese erfolgreiche Jugendarbeit soll der SCN auch dauerhaft in der Herren-Wasserball-Bundesliga präsent sein. Diese Erfolge sollen in erster Linie durch intensive Jugendarbeit mit Nachwuchsspielern aus den eigenen Reihen erreicht werden. Dabei ist davon auszugehen, dass dies nur unter folgenden Rahmenbedingungen erreicht werden kann:

- Es wird eine systematische und intensive Nachwuchsarbeit in allen Altersklassen (U10, U12, U14, U16 und U18BL) betrieben.
- Dies bedeutet konkret, dass ein rechtzeitiger Trainingseinstieg im Altersbereich der U10 möglich ist, sowie ein flächendeckender Spielbetrieb in allen Altersklassen sichergestellt wird.
- Eine effektive Talentsichtung und Talentauswahl auf der Grundlage sportwissenschaftlich gesicherter Diagnose- und Prognoseverfahren muss kontinuierlich erfolgen.
- Trainingsarbeit erfolgt in Anlehnung wird an die Rahmentrainingskonzeption Wasserball.
- <https://www.dsv.de/wasserball/nationalmannschaft/rahmentrainings-konzeption/>
- Eine kontinuierliche Traineraus- und -fortbildung muss betrieben werden.

### 5.4.1 Spielklassen

Der SCN ist in den Altersklassen U12-U16 in unterschiedlichen Landesgruppen (in der U16 und U18 startet man aus Mangel an Konkurrenz parallel und außer Konkurrenz in der BaWü Jugendliga), sowie mit seiner U18BL Mannschaft deutschlandweit im Ligabetrieb vertreten. Ziel ist hier, den Status Quo zu halten. Die erste Mannschaft des SCN hat den Anspruch dauerhaft in der 1. Bundesliga vertreten zu sein.

### 5.4.2 Talentsichtungsprogramme

In regelmäßigen Abständen finden Talentsichtungsprogramme über Feriencamps, Schulveranstaltungen oder Probetrainings statt. Dabei wird ein vereinfachtes Wasserballspiel im hüfttiefen Wasser ausgeführt (siehe Anlage 1). Darüber hinaus werden Talente auch über die im Verein stattfindenden Schwimmkurse auf unsere Wasserballaktivitäten aufmerksam. Ab U16 werden regelmäßige Leistungstests (2x pro Jahr) durchgeführt und den Landes- bzw. Bundestrainern übermittelt (Beispiel siehe Anhang 2 und 3). Die Jugendmannschaften der U16 und U18BL sind jeweils zweimal im Jahr im intensiven Trainingslager; eine Woche am Ende der Sommerferien sowie eine Woche an Ostern im Ausland.

### 5.4.3 Rahmentrainingskonzeption

Die Rahmentrainingskonzeption Wasserball vom 1. März 2010 bildet die Grundlage unseres Trainingsbetriebs. Sie baut darauf auf, dass Jugendliche in der U10 Wasserball erlernen, ab der U12 Wasserball spielen, in der U14 und U16 neben dem Wassertraining auch Landtraining durchführen und ab der U18 BL Mannschaft den belastungs- und leistungsmäßigen Übergang in das Hochleistungstraining der ersten Mannschaft vollziehen (siehe Rahmentrainings-Konzeption des Deutschen Schwimmverbands:

<https://www.dsv.de/wasserball/nationalmannschaft/rahmentrainings-konzeption/>.

#### 5.4.4 Zielüberprüfung

Alljährlich werden die beschriebenen sportlichen Ziele überprüft und in einem detaillierten Saisonplan (entsprechend der jeweiligen Spielzeiten, die von August-Juli des Folgejahres andauern) dokumentiert. Die Trainer und Betreuer der wasserballspielenden Mannschaften treffen sich einmal im Monat, um Abstimmungen im Trainingsplan und die Zuteilung der jeweiligen Spieler (z.B. nehmen bessere U16 Spieler im Trainingsbetrieb der U18BL teil und umgekehrt) zu besprechen.

## 6 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Um möglichst vielen Sportlerinnen die Möglichkeit zu geben, ihr bestmögliches Leistungsniveau zu erreichen, sehen wir als Funktionsträger des SCN unsere Aufgabe darin, optimale Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Hierzu gehören neben beispielsweise ausreichend Wasserzeiten, auch weitere Trainingsmöglichkeiten im Trockenen sowie „Raum“ um Leerlauf zwischen bzw. vor den Trainingszeiten zu überbrücken. Der SCN möchte aktiv Anteil an der Zukunftsgestaltung und Entwicklung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen nehmen. Hier soll die Möglichkeit bestehen, die Kompetenzen außerhalb des Schwimmbeckens zu fördern. So gibt der Jugendraum dem Verein eine weitere Option über den Sport hinaus, positiv Einfluss zu nehmen. Hierzu gehören beispielsweise:

- Trainingslager abzuhalten (die neben dem sportlichen Vorankommen auch immer weitere Komponenten für ein gutes soziales Miteinander beinhalten)
- Erste-Hilfe-Schulungen
- Rettungsschwimmer-Fortbildungen
- Ernährungsworkshops
- Übungsleiterschulungen
  - Trainerfortbildungen
  - Kampfrichterschulungen der Eltern
- Betreuungsangebote zwischen Schule und Training
- Berufsorientierungsmaßnahmen
  - Mitglieder/Trainer/Eltern berichten aus ihrem Alltag
  - Lokale Unternehmen stellen sich vor
- Berufsvorbereitungsmaßnahmen
  - Bewerbungsmappen-Check
- FSJ-Programm
- Vereinsveranstaltungen (Sommerfest, Clubmeisterschaften, Weihnachtsfeier)
- Darüber hinaus hat jedes Vereinsmitglied, insbesondere auch Jugendliche, die Möglichkeit, sich über den Sport hinaus, in das Vereinsleben und die aktive Gestaltung des SCN einzubringen, z.B. als Übungsleiter, bei Event Unterstützung oder im Bereich Social-Media-Auftritt

## **7 Prävention**

Der SCN bekennt sich uneingeschränkt gegen jegliche Form von Gewalt. Vorfälle von Diskriminierung, Mobbing, Rassismus, Antisemitismus, (sexualisierter) Gewalt, Doping und dem Missbrauch von Drogen und Substanzmissbrauch werden kompromisslos verfolgt und geahndet. Insbesondere gegen sexualisierte Gewalt hat der SCN eigens ein Präventionskonzept entworfen. Neben einer individuellen Risikoanalyse der vorherrschenden Trainingsbedingungen wurde ein Schutzkonzept entwickelt, welches konkret auch auf Präventionsmaßnahmen eingeht. Zudem werden Präventionsbeauftragte benannt, genaue Verhaltensrichtlinien vorgegeben sowie das Vorgehen in akuten Fällen aufgezeigt.

Euer SCN-Vorstand